

Jahrgeschichten des Landes.

581

werben iro kaiserlich Mayestat zuo Hilf. By uns hat man erst anno 64 das Volk weg geschickt. Hat iro hochfarstl. Gnaden gar vil cost.

Anno 1666.

82. [Wein und Frucht.] War so ain heiser Sumer, daß nit darvon zuo sagen, würt gar wenig Hön und Empt. Ist ain guoter Herpst. Wein und Korn so guot, daß bey Manßgedenten nie gewesen ist. Dis Jahr ist mir an 60 Mausgrab Reba 16 Fuoder und 12 Aimer Wein worden, ist die Rechnung 1 fl. galt, das Malter Korn 4 fl. ist um ain Ducaten auch kauft worden. Dis 66. Jahr hab ich das Burgermeisteramt versehen. Dis Jahr den 5. Augusty hab ich dem Aman aid gelait underm Bischof Frowins Johan von Brasberg. In der Reichenouw wart Obervogt Andree Walbel Docter, geburtig von U'berlingen, Franz Damelmayer Ampts Cinnemer.

Anno 1667.

83. [Wolffheilheit. Badstube.] Wart ain mittelmäßig Jahr, ist Wein und Korn wolfeil, jedoch ein ringer Wein, der hat die Leut nit so lustig gemacht wie der 66er. Dis obgemelte Jahr hat man die Badstuben wider

von neuem aufgebawen, so zuovor anno 1640 in dem langwierigen Kriegsumwesen nider gerissen und abbrochen worden, also die Badstuben öt und der Blas löhr gestanden. Die Burger habet den Blas geraumbt, das Holz gehouwen, das Sand darzuo gefürt und alle Handarbait umsunst und im Frondienst gethon. Hat über dis ales noch costet in allem 300 fl. Wart damalen Conrad Zembroth Aman, Christoff Hörder Burgermeister, Ist der erste Balbierer darauf Maister Michel Maß, ain wolerfarnar Man. Ist 14 Jahr auf der Wanderschaft gewesen.

Anno 1668.

84. [Wolffheilheit. Rathhaus.] Ist ain guot Jahr, ist Wein und Korn wol geraten und ain guoter starcker Wein. Wart die Rechnung 45 fl. das Fuoder, das Malter Korn galt zuo Zell 40 Bz. In disem obgemelten 68. isten Jahr ist der neuwe Fahnen auf das Rathhaus gemacht worden. Den hat Aman, Burgermeister und ain Rath machen lasen. Daran hab ich verert 1 Ducaten, ist 3 fl. 9 Bz. Burgerm. Hörd auch 3 fl. 9 Bz. und dan ieter nach seinem Vermögen. Hat cost in allem der Zeug sampt dem Macherlohn 31 fl.

Jahrgeschichten des Landes.

Von 1012 bis 1697.

Wie es bei dieser Abtheilung der Quellschriften im Bd. 1, 214 vorgelesen und versprochen war, so selgen hier Nachträge, die ebenfalls auf seine Vollständigkeit Anspruch machen. Ich habe dazu auch Notizen aus handschriftlichen Chroniken aufgenommen, die so einzelt vorkommen, daß es unnothig ist, daraus eine besondere Abtheilung von Chronikauszügen zu machen, wie ich auch im ersten Bande gethan habe. Die Beziehungen dieser Angaben auf das Badische Land sind entweder allgemeine, oder landschaftliche, örtliche und personliche, wonach sich die Aufnahme derselben in diese Sammlung bestimmen ließ.

Zwischen 1012 und 1018. Amorbach.
Consecrat hoc templum reginæ rite polorum
magnifico patri Benedicto, chrismate fuso,
præsul Heinrichus, Christi mandrita serenus,
qua September habet octonas luce kalendas,
quod pater egregius Richardus nectare fes...
en sudore pio monachili struxit opello.

Hæc sex præscripta metra originaliter habentur scripta in fine omeliarum Gregorii, Ezechiel etc. Item præscriptus Richardus fuit abbas Fuldensis et hujus monasterii Amorbacensis. item disposuit facere crucem in summo altari et duas coronas in choro et extra.

Aus einer Hf., die ehemals in der Bibliothek zu Amorbach war. S. unten zum Jahr 1456. Der Abt Richart war zu Amorbach vom Jahr 1012 bis 1019, wo er nach Fulda kam, der Bischof Heinrich I. von Würzburg, der die Kirche zu Amorbach einweihete, starb den 14. Nov. 1018, daher setzte ich das Alter dieser Inschrift zwischen 1012 und 1018. Gropp aetas Amorbac. p. 74 erwähnt die Bauten des Abts Richart, kannte aber diese Notizen nicht.

1191. Zäringen. Bern.

Anno d. 1191. fundatum est oppidum in Bern per duces Cäringen Berchtoldum, ipseque obiit 1218. V. non. Marcii.

Hf. zu Bern, Nr. 45, S. 297 aus dem 15. Jahrh. Sie enthält eine österreichische Chronik. S. Quellsamml. 1, 218.

1218. Bertholt V. von Zäringen.

Herczog Berchtolt von Zeringen starb do man zalt